

# STROKE OWL - **S**ektorenübergreifend **o**rganisierte Versorgung **k**omplexer chronischer **E**rkrankungen: Schlaganfall-Lotsen in **O**stwestfalen-**L**ippe

## Hintergrund

- Der Schlaganfall zählt zu den Erkrankungen mit den weitreichendsten sozialmedizinischen Folgen.
- Er ist die häufigste Ursache für dauerhafte Behinderungen im Erwachsenenalter.
- Es bestehen erhebliche Versorgungsdefizite im weiteren Verlauf der Erkrankung nach Entlassung aus dem Akut-Krankenhaus.
- In der Schlaganfall-Nachsorge fehlen qualitativ hochwertige Leitlinien ebenso wie Disease-Management-Programme oder validierte sektorenübergreifende Versorgungsprogramme.
- Diese Defizite äußern sich in einer hohen 1-Jahres-Sterblichkeit nach Ersts Schlaganfall und in einer, im Vergleich zur Altersgruppe, geringen Lebensqualität der Patienten.

## Zielsetzung des Projekts

- Senkung der Schlaganfall-Rezidivrate durch den Einsatz eines Care- und Case-Managements nach Erstinfarkt für die Dauer von 12 Monaten.
- Optimierung von Versorgungsdefiziten durch Zusammenarbeit verschiedener Versorgungsbereiche.
- Erschließung von Effizienzreserven des sektorenübergreifenden Zusammenwirkens.
- Verbesserung der Versorgungsqualität für Schlaganfall-Betroffene durch Erhöhung der Therapieadhärenz.
- Der Vergleich der Interventionsgruppe mit der Kontrollgruppe soll Unterschiede im Ressourcenverbrauch und hinsichtlich der Häufigkeit eines Schlaganfall-Rezidivs aufzeigen.

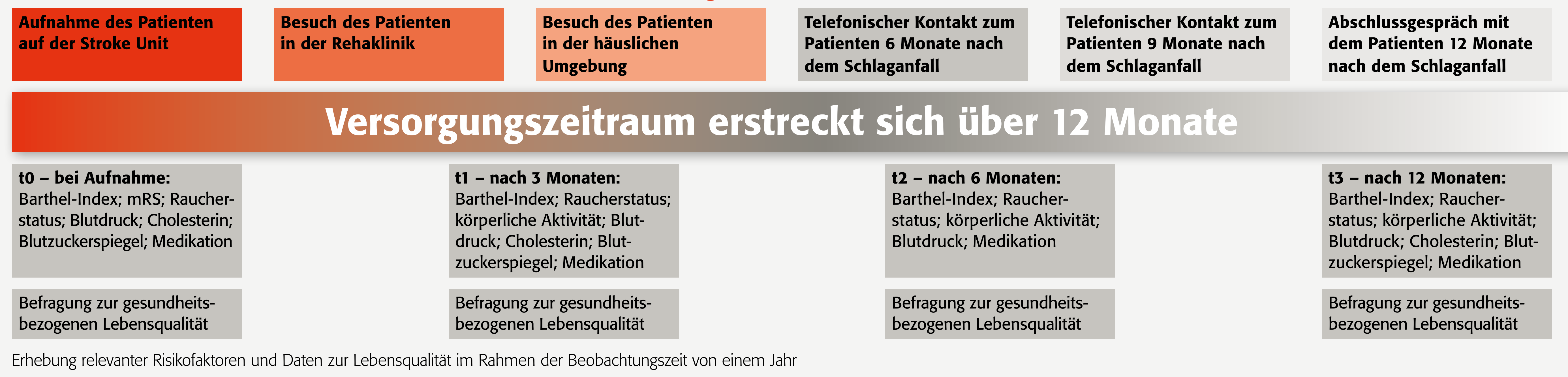
## Primäres Outcome:

- Schlaganfall-Rezidivrate innerhalb von 12 Monaten

## Weitere Parameter:

- Behandlungskosten in der Interventions- und Kontrollgruppe aus Krankenkassenperspektive
- gesundheitsbezogene Lebensqualität
- Aktivitäten des täglichen Lebens
- Blutdruck, Cholesterin, Blutzuckerspiegel

## STROKE OWL: Prozess des Care- und Case-Managements



## Vorgehen der gesundheitsökonomischen Evaluation

- Die Studie ist in einem quasi-experimentellen Design angelegt und wird von der Universität Bielefeld, unter Leitung von Prof. Dr. Greiner durchgeführt.
- Die Interventionsgruppe umfasst rund 1.600 Schlaganfallpatienten aus Ostwestfalen-Lippe.
- Die Primärdaten (medizinische Daten und Daten zur Lebensqualität) werden über die Schlaganfall-Lotsen durch eine vom Konsortialpartner OFFIS entwickelte digitale Belotsungsakte („Lotsen-App“) erhoben.
- Die Sekundärdaten werden für die Interventions- und Kontrollgruppe von den am Projekt beteiligten Krankenkassen übermittelt.
- Die Kontrollgruppe wird ausschließlich durch GKV-Abrechnungsdaten von Schlaganfallpatienten aus den Vergleichsregionen Münsterland und Sauerland gebildet.
- Die Analyse der GKV-Abrechnungsdaten erfolgt in Form eines Matched-Pairs-Designs. Jedem Interventionspatienten aus OWL wird ein Kontroll-Versicherter aus einer der beiden Vergleichsregionen zugeordnet.
- Diese Zuordnung erfolgt voraussichtlich auf Basis von zuvor definierten Matchingvariablen: Alter, Geschlecht, Schlaganfall-ICD-Code, DRG, Personengruppe, GKV-Ausgaben (für Arzneimittel) im Vorjahr und Komorbiditäten.
- Zur Sicherstellung der Vergleichbarkeit der Interventionsregion und der Vergleichsregionen findet im Rahmen einer Krankheitskostenanalyse eine Untersuchung der Kostenstruktur sowie der Schlaganfall-Rezidivquote zwischen den Regionen statt.

## Geplanter Rekrutierungsverlauf Projekt STROKE OWL

	2015		2016		2017				2018				2019				2020				2021				
					Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4	
Historische Krankheitskostenanalyse	Vorbeobachtung	Indexdiagnose Schlaganfall	Nachbeobachtung																						
Rekrutierungszeitraum			Vorbeobachtung		Rekrutierung Teilkohorte 1 Indexdiagnose Schlaganfall								Rekrutierung Teilkohorte 2 Indexdiagnose Schlaganfall												
Follow-up					Patientenindividuelles 1-Jahres-Follow-up Teilkohorte 1								Wartezeit Routinedatenanlieferung												
													Patientenindividuelles 1-Jahres-Follow-up Teilkohorte 2												
													Patientenindividuelles 2-Jahres-Follow-up Teilkohorte 1												
																								Evaluationsbericht	

Quelle: eigene Darstellung; Auszug aus dem unveröffentlichten Evaluationskonzept, Universität Bielefeld (Prof. Dr. Wolfgang Greiner), 2019

### KONSORTIALFÜHRUNG:



### KONSORTIALPARTNER:



**KOOPERIERENDE KRANKENKASSEN: AOK NordWest, Arbeitsgemeinschaft der Betriebskrankenkassen in OWL, BARMER, BKK Miele, DAK Gesundheit**